

**„Wa(h)r was?  
Satirischer Jahresrückblick  
von und mit  
Mike Jörg**

Für Zuschauerdemokraten war dieses Jahr 2017 ziemlich unterhaltsam. Die Medien hatten sie rund um die Uhr bestens gefüttert und sie haben ihnen alles begierig aus den Händen gepickt. Wobei die Geschichten aus dem Ausland immer spannender rüber kamen, egal ob aus Frankreich, aus der Türkei, aus England, Spanien, den USA, Nordkorea, Polen, der Tschechei, Ungarn oder dem benachbarten Österreich. Überall herrschte aufgeregte Unruhe, nur wir Deutschen waren ständig am Gähnen – dank Oberärztin Merkel, der Top-Anästhesistin der Nation. Sie hat über zwölf Jahre sehr gute Arbeit geleistet. Deutschland ruht in einem fröhlichen Wachkoma, in einer politischen Lähmung. Nur zwei Mal wurde diese Selbstzufriedenheit gestört. Einmal durch diese irritierenden zwei Monate Februar und März, als ein gewisser Martin Schulz wie ein Wirbelwind durch die politische Landschaft fegte und die Gefahr drohte, unsere Demokratie könnte aus der merkelschen Lähmung aufschrecken. Auf die SPD wirkte dieser kleine Mann wie eine Überdosis Viagra. Wochenlang standen die Genossen stramm und hatten glänzende Augen.

Eine ganz andere Art von Irritation gab es am Wahlabend, als der Jagdhund auf der Krawatte vom Gauleiter Gauland ziemlich laut bellte.

Wir dürfen gespannt sein, wie es weiter geht. Inzwischen liegt auch der ganze politische Laden in Berlin in einem Dornröschenschlaf. Zum Glück gab es noch andere Themen. Deswegen wird Mike Jörg einen heiteren Rückblick präsentieren mit feinen Beobachtungen, tiefgründiger Nachdenklichkeit und fröhlicher Ermutigung.